



# Verein Steyrmühler Papiermacher

57. Ausgabe / Dezember 2022



**47. VSP Jahrestagung bei  
Smurfit Kappa Nettingsdorf**

 **Smurfit Kappa**



In krankheitsbedingter Abwesenheit unseres Obmanns – Herrn Günter Schallmeiner – begrüßte Obmann- Stellvertreter Dieter Schaefer am **Donnerstag, den 22.09.2022** ca. 35 Vereins-Mitglieder plus 2 Vortragende – **zum Vorabendtreffen** im **Gasthof „Zur Post“** – in **Ansfelden**.



Am **Freitag, den 23.09.2022** fanden sich dann auch insgesamt **93 Teilnehmer** ein zur **47. VSP-Jahres-Tagung** im Saal des Hotels-Restaurant Stockinger in Ansfelden.

Ursprünglich hatten sich **108 Teilnehmer** zur Veranstaltung angemeldet.

Dieter begrüßte den **„Gastgeber – Smurfit Kappa Nettingsdorf – Herr DI Günter Leitgeb**, sowie die **5 Vertreter** der einzelnen **Vortragsfirmen**.

Danach gedachten wir **4 verstorbenen** Mitgliedern des Vereins mit einer Gedenkminute: Josef Trybek – ex UPM Steyrmühl, Christian Martinelli – ex MM Frohnleiten, Werner Strauß – ex Ciba-Geigy, Konsul Gottfried Merckens – ex Kartonfabrik Merckens.

Es folgte ein kurzer Abriss über das abgelaufene **Vereins-Geschäftsjahr 2021/2022**.

- Leidiges **Storno-Gebühren-Thema** aus 2020 konnte erledigt werden.
- Einen Abschluss einer **Vereins-Haftpflicht- und Rechtchutzversicherung** wurde verkündet.
- Über eine **gemeinnützige Unterstützung** von **80 ukrainischen Flüchtlingskinder** wurde berichtet.
- Steigende/**explodierende Post-Portokosten** für den Zeitungsversand wurden kommentiert.
- Die bisherige Unterscheidung zwischen **„ordentlichen“ und „unterstützenden“ Mitgliedern** wurde abgewählt und abgeschafft.
- Den **VSP-CAOS-Ersatz-Stammtisch** im Juni 2022 in Würzburg / Deutschland.



**Schriftführer Franz Zehetner** gab einen Überblick über die **Mitgliederstatistik**:

Länder:	Stand 2021	Stand 2022	Abweichung:
Österreich:	362	347	-15
Deutschland:	21	26	+5
Schweiz	5	4	-1
Niederlande:	1	1	0
Ungarn:	1	1	0
Slowenien:	1	1	0
Portugal:	1	1	0

Mitglieder:	Stand 2021	Stand 2022	Abweichung:
Mitglieder Gesamt:	392	381	-11
Ordentliche Mitglieder:	364	353	-11
Unterstützende Mitglieder:	27	27	0
Ehrenmitglieder:	2	2	0



**Kassier Helmut Adlboller** brachte den **Kassenbericht** für den Zeitraum **01.09.2021 bis 31.08.2022**.

Den Einnahmen von nur 9.296,17 € stehen aber die Ausgaben in Höhe von 9.948,59 € gegenüber - somit ein Minus von 652,42 €.

Der VSP unterstützte die Papiermacherberufsschule Gmunden mit 2.729,50 €.

**Kassenprüfer Christoph Feichtinger** hatte die Kasse geprüft und für ordnungsgemäß geführt befunden. Er beantragte für den Kassier Helmut Adlboller und dem gesamten Vorstand entsprechende Entlastung durch die Versammlung, die auch einstimmig angenommen wurde.

Danach startete dann das vorbereitete **Vortragsprogramm** mit den einzelnen **Fachvorträgen**. Kurzfassungen dazu auf den folgenden Seiten dieser Zeitungsausgabe.

Unterbrochen wurde der Vormittag durch eine kurze **Frühstücksjause** auf Einladung von Smurfit Kappa Nettingsdorf.

Ein **Damenprogramm** konnte in diesem Jahr leider nicht angeboten und durchgeführt werden, mangels Anzahl an teilnehmenden Partnern.



Vor dem letzten Vortrag gab es noch einen **kleinen Mittags-Imbiss**, ebenfalls gesponsert durch Smurfit Kappa Nettingsdorf.

Am Nachmittag lud **Smurfit Kappa Nettingsdorf** zu einer interessanten **Betriebsbesichtigung** ein. Besichtigt wurden die **Zellstoff-Fabrik und die Papierfabrik PM#6**.

Am Abend des Tagungstages blieben leider nur 42 Mitglieder und 2 Vortragende (sehr lobenswert) zum **„traditionellen Tagungs-Abendessen“** im Hotel-Restaurant Stockinger.

Dieter gab noch einige weitere Kommentare zum **Punkt „Allfälliges“**, wie

- Eine **gemeinsame „TIZ-Kirchdorf-Kinder-Ferien-Aktion“** mit Mondi und „Papier macht Schule“.
- Einen noch zu bildenden **„Arbeitskreis“ im Vorstand „zur Belebung/Aktivierung des Vereinslebens“**.
- Geplante **Mitglieder-Werbung** durch eine Vereinsvorstellung im Dezember 2022 beim **ABZ-Steyrermühl** beim kommenden **Meisterkurs**.
- Weitere **Mitglieder-Werbung** beim **4. Lehrjahr der Papiermacher-Berufsschule Gmunden** – im Januar 2023
- Ein **Up-date der Mitglieder-Datei** mit neuen **Abmeldungen (17)** aber auch neuen **Anmeldungen (5)** im lfd. Vereinsjahr.
- Einer geplanten **Re-Aktivierung der unterstützenden Firmenmitgliedern** noch in 2022.
- Über die **Kosten pro Mitglied/Jahr** für den Verein aber auch die **Vorteile für einen Tagungsteilnehmer**.
- Einen geplanten **„Zusatz-Event“** mit dem Besuch der **„Landshuter Hochzeit 2023 -14.- 17.07.2023“**.

**Sehr positiv** waren **5 neue Anmeldungen zum Verein** – während der Tagung – und weitere **4 neue Anmeldungen** – kurz vor der Tagung – aber schon im neuen Vereinsjahr.

Ein etwas **negativer Beigeschmack** war die Tatsache, dass wir dieses Jahr erneut und vermehrt schlechte Erfahrungen machen mussten, dass es Mitglieder gibt, die sich leider nicht von Ihrer schriftlich zugesagten Teilnahme bei Verhinderung wieder abmelden. Dadurch entstehen dem Verein **unnötige Kosten**, die sich vermeiden ließen.

Weiterhin gab Dieter noch einen Ausblick auf die kommenden Jahre, wer mögliche Gastgeber für folgende VSP-Tagungen und VSP-CAOS-Stammtische sein könnten.

Wir sind in Vorbereitung für die **48. VSP-Jahrestagung** bei **Brigl & Bergmeister, Niklasdorf**.

Für den vorgesehenen **5. VSP-CAOS-Stammtisch am 04.-06.05.2023** stehen erneute Gespräche an mit der Papierfabrik **August Köhler, Oberkirch**.

Unser besonderer Dank gilt nochmals dem heutigen Gastgeber – Smurfit Kappa Nettingsdorf, sowie den Vortragfirmen für die interessanten Fachvorträge und besonders für deren finanzielle Unterstützung zum Gelingen der kompletten Veranstaltung.



*„Mit Gunst von wegen's Handwerk“*

Dieter Schaefer  
(Obmann Stellv.)





## 1. Vortrag:

### Smurfit Kappa Nettingsdorf:

Vortragender: Herr DI Günter Leitgeb, Mill Manager

**Smurfit Kappa Nettingsdorf**, ein Unternehmen der weltweit tätigen Smurfit Kappa Group, ist einer der größten Europa-Standorte des Konzerns. Rund **360 Mitarbeiter** arbeiten in der, 1851 gegründeten Nettingsdorfer Papierfabrik – eine der effizientesten konzernweit. Insgesamt beschäftigt der Konzern 48.000 Mitarbeiter in 36 Ländern.



Smurfit Kappa Nettingsdorf ist ein **„integrierter Zellstoff- und Papiererzeuger“**. Das bedeutet, am Standort wird aus Holz Zellstoff und daraus in weiterer Folge Papier hergestellt.

Das Kerngeschäft liegt in der Produktion von Papier für die Erzeugung von Verpackungen aus Wellpappe. Die durchschnittliche Produktionskapazität liegt bei ca. **450.000 Tonnen Papier**, rund 90% davon werden exportiert. Hauptmärkte sind neben Österreich die zentraleuropäischen Nachbarländer im Umkreis von 600 Kilometern.

Das Hauptprodukt, **Kraftliner braun**, hergestellt aus hochwertigem Zellstoff, ist ein umweltfreundliches Papier mit sehr hohen Festigkeitseigenschaften und starker Beständigkeit gegen Feuchtigkeit. Ideal für Verpackungen in der Lebensmittelindustrie und Anwendungen in der Schwerindustrie. Das Wellpappenroh papier von Smurfit Kappa Nettingsdorf wird für die inneren und äußeren Lagen verwendet. Gemeinsam mit der gewellten Mittellage (Fluting) werden, entsprechend den Kundenwünschen, Verpackungen aus Wellpappe gefertigt.

Smurfit Kappa setzt auf ein integriertes Modell – von der Beschaffung der Faserquellen bis zu den Endprodukten – als effizientesten Weg, um den Kunden innovative Verpackungen, individuelle Logistiklösungen und einen qualitativ hochwertigen Service bieten zu können.

- **Nachhaltige Beschaffung von Frisch- und Recyclingfasern**
- **Innovatives Produktdesign und -entwicklung**
- **Ressourcensparende und effiziente Fertigung**
- **Ermöglichung von umweltfreundlichen Logistiklösungen**

**Nachhaltiges Arbeiten und Wirtschaften** ist bei Smurfit Kappa Nettingsdorf oberste Prämisse. Durch den Einsatz **modernster, umweltschonender** Technologien konnten in den letzten Jahren trotz laufender Produktionssteigerungen kontinuierlich Energieeinsparungen erzielt und die Umweltbeeinflussung erheblich reduziert werden.

Durch die Inbetriebnahme der neuen Energieanlagen im Zuge des Future Energy Plant Projekts werden die Energieeffizienz weiter erhöht, die Umweltbeeinflussung weiter reduziert und damit die Wettbewerbsfähigkeit langfristig verbessert.

Smurfit Kappa Nettingsdorf zählt zu den **Leitunternehmen in Oberösterreich** und ist als attraktiver Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner bekannt und geschätzt. Spannende, vielseitige Tätigkeitsbereiche, gepaart mit attraktiven Rahmenbedingungen, Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und dem unablässigen Bestreben, die An- und Herausforderungen der Kunden zu lösen, zeichnen das Unternehmen aus.



## 2. Vortrag: PGA: „I-Fibre deSAVER; patentierte Lösung zur Faseraufbereitung und Reduktion der Faserverluste“

Vortragender: Herr Christopher Krainer, Produktmanager





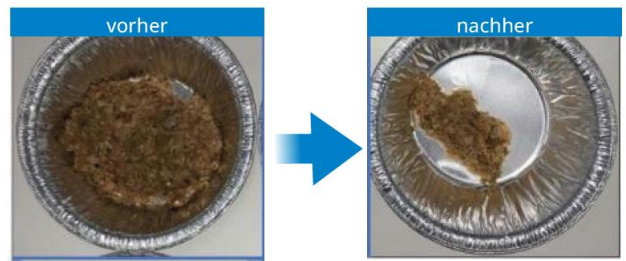

# PGA iFIBRE deSAVER

MAXIMALE PERFORMANCER IN DER FASERRÜCKGEWINNUNG AUS DEM REJECT BEI DER FASERAUFBEREITUNG



### IHR MEHRWERT

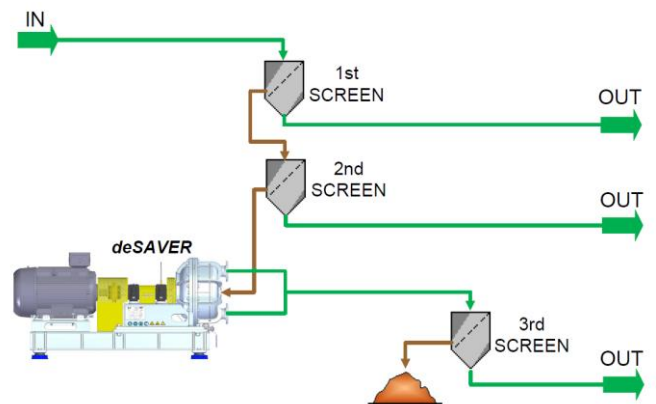
- ✓ Maximierung der Faserrückgewinnung und Reduktion der Entsorgungsmenge um bis zu 50%.
- ✓ Bis zu 30% weniger Faserverlust. Effiziente Nutzung des Rohmaterials, insbesondere lange, qualitativ hochwertige Fasern.
- ✓ Keine signifikante Verkleinerung von "Stickies".
- ✓ Erhöhte Betriebssicherheit der nachgeschalteten Sortierstufen (kein Zuschlagen).
- ✓ Weniger Energie im Auflöseprozess sowie im Nachfolgeprozess nötig!
- ✓ ROI unter 1 Jahr möglich.



Die Abbildung veranschaulicht die deutliche Verringerung der Rejectmengen durch den Einsatz eines deSAVER.

### VERFAHREN BASISDATEN

- Installation in Rejektlinie nach Stufe 1, 2 oder 3 der Feinsortierung.
- Kontinuierliches Arbeitsverfahren.
- Stoffkonsistenz 2 – 6%.
- Durchflussbereich 10m<sup>3</sup>/h - 350m<sup>3</sup>/h.



### BEISPIEL - REDUKTION ENTSORUNGSMENGE UM 30%

Basisdaten Annahme: Entsorgung m = 1.800 t wet /a'; Deponiekosten 190 EUR/t; Rohstoffkosten 180 EUR/t; Strompreis 0,12 EUR/kWh (Stand Sept. 22); Einbauposition nach 1. Stufe, Stoffkonzentration 3%; Baugröße 200 m<sup>3</sup>/h, Motor Betriebsleistung 90kW; Produktionstage 350;

Menge Entsorgung	<b>ohne</b> iFIBRE deSAVER	m waste =	1.800 t wet/a'
	<b>mit</b> iFIBRE deSAVER	m waste =	1.260 t wet/a'
Prozent Reduktion Entsorgungsmenge			30 %
Menge Rückgewinnung lange Qualitätsfaser		m recover =	540 t wet/a'
Einsparung Entsorgung	1.260 t x 190 €/t	=	239.400 EUR
Einsparung Beschaffung Rohstoff	540 t x 180 €/t	=	97.200 EUR
Energiekosten	756x10 <sup>3</sup> kWh/a' x 0,12 €/kWh	=	- 90.720 EUR
	<b>Gesamt</b>		<b>245.880 EUR</b>

**KOSTENEINSPARUNG VON > 245. 000 EUR / JAHR MÖGLICH**

### 3. Vortrag: PGA: „starchPERFORMER; Revolution in der Aufbereitung für Massen- und Oberflächenstärke“

Vortragender: Herr Ing. Christian Stirn, Projektmanagement Dispergiertechnik



**PGA**  
Anlagenbau

**IBS** PAPER  
PERFORMANCE  
GROUP

## PGA starchPERFORMER

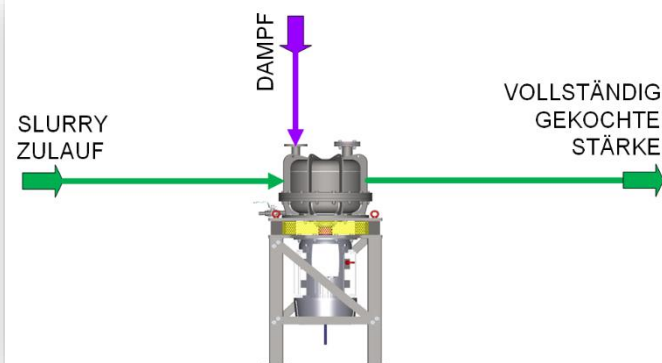
DIE REVOLUTION IN DER  
AUFBEREITUNG FÜR  
MASSEN- UND OBERFLÄCHENSTÄRKE

### IHR MEHRWERT

- Höchste Flexibilität bei der Verwendung unterschiedlicher Stärkesorten.
- Schneller Wechsel zwischen unterschiedlichen Stärkesorten.
- Thermomechanisches Verfahren - dadurch Maximierung von Qualität und Effizienz der kationischen bzw. nativen Stärke.
- ROI unter 1 Jahr möglich.

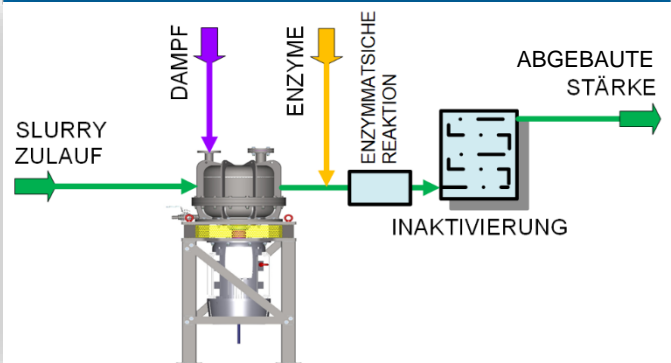
### HERSTELLUNG VON MASSEN / UND OBERFLÄCHENSTÄRKE

#### Aufbereitung Massenstärke



- Geringer Dampfverbrauch durch hohe Kochkonzentration von **15- 25% anstatt 4- 8%** => **Dampfeinsparung bis zu 80% möglich.**
- Aufgrund der höheren Kochkonzentration ist die Lagerung der gekochten Stärke mit ca. 8% möglich.  
Die Verdünnung vor der Dosierstelle auf die Endkonzentration kann mittels Klarfiltratwasser erfolgen.

#### Aufbereitung Oberflächenstärke



- Durch Dosierung der Enzyme in die bereits homogen gekochte Stärke kann der Stärkeabbau kontrolliert und auf die gewünschten Papiereigenschaften eingestellt werden.
- Der Abbaugrad kann über die jeweilige Dosiermenge des Enzyms gesteuert werden.
- Durch den steuerbaren Stärkeabbau kann von Stärkeeinsparungen von **mindestens 5%** ausgegangen werden.



## 4. Vortrag: VOITH Austria GmbH: „Thermische Walzenbeschichtungen zur Effizienzsteigerung an B&P Maschinen“

Vortragender: Herr Kurt Landertshammer, Application Manager

VOITH



Rohstoffqualitäten, chemischer Hilfsmiteleinsetz, Prozessoptimierungen und immer mehr geschlossene Produktionskreisläufe machen die Herstellung von Karton- und Verpackungspapiere stärker zur Herausforderung.

Hier hat der Einsatz von thermischen Walzenbeschichtungen in vielen Bereichen der Papiermaschine dementsprechende Vorteile vorzuweisen. Die Herstellung dieser oft nur im 100-800µm starken Beschichtungen erfolgt unter Verwendung von hochwertigen Hartmetall- und Keramik-Werkstoffen unter Einsatz von sehr hoher kinetischer Energie! Das Ergebnis sind sehr harte (bis 1650 HV), verschleißfeste Funktionsschichten mit langen Lebenszeiten für unterschiedlichste Einsatzpositionen vom Former bis zur Aufrollung.

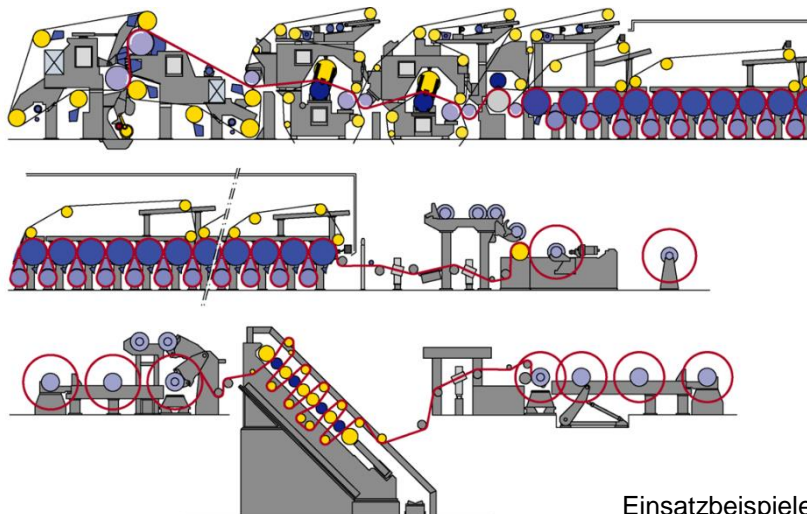
Im **Former** werden diese Verschleißschutzschichten an Formierwalzen, Saugwalzen und Siebantriebs- und Leitwalzen als langlebiger Verschleißschutz eingesetzt, hier kann auf zusätzliches Spritzwasser bei der Beschaberung verzichtet und die Siebstandzeiten gegebenenfalls optimiert werden.

In der **Presse** läuft das Voith-Schlüsselprodukt **TerraSpeed & TerraSpeed Supreme**, eine auf den Prozess abgestimmte Presswalzenbeschichtung aus reinem Chromoxid. Diese zeigt neben einfacher Schaberung und guten Ababeeigenschaften auch längste Einsatzzeiten bei dementsprechender Rauigkeitsstabilität. Aufgrund der hohen Verschleißbeständigkeit ist hier der kontinuierliche Einsatz von hartmetallbeschichteten Stahlklingen (z.B. SkyTerra-Serie) zulässig.

Im Bereich der **Trockengruppe** kommt zudem die Herausforderung der unterschiedlichsten Belegungsneigungen an Zylinder und Leitwalzen. Auch hier gibt es eine dementsprechende Produktauswahl an **TerraDry** - Walzenbezügen, die als Baselayer immer einen Verschleiß- und Korrosionsschutz aus Hartmetall aufweist, darüber können je nach Anforderungen unterschiedliche, schmutzabweisende Decklagen aufgebracht werden. Die Zylinderbeschichtungen können auch bei längeren Maschinenstillständen durch das Voith Paper Onsite-Service aufgetragen werden.

Ob **Maschinenglättwerk**, **Superkalander** oder **Multinipkalander**, die Hartmetallbeschichtung **TerraGloss** für die harte Glättwerks- oder Thermowalze zeichnet sich durch hohe Oberflächengüte und Formgenauigkeit aus. TerraGloss garantiert neben besten Temperaturübergang (geg. Temperatur- oder Belastungsreduktion möglich) auch lange Einsatzzeiten (Schleifintervalle) aufgrund der hohen Verschleißbeständigkeit und stabilen CD-Profilen, auch bei Einsatz von Dampfblaskasten oder CalCoil.

Weiters kann auch die **Tragwalze von Poperoller**, sowie vom **Umroller** oder **Rollenschneider** mit einer thermischen Antislip-Beschichtung **TerraGrip** versehen werden. Dabei wird eine dementsprechende Rauigkeit eingestellt, die langfristig für gleichmäßige Wickelqualität sorgen. Auch diese Beschichtung kann vor Ort aufgetragen werden. (VP-Onsite)



Einsatzbeispiele (z.B. Laakirchen Papier PM11)



## 5. Vortrag: ANDRITZ Fabrics & Rolls GmbH: „Pressfilzbespannungen für Verpackungspapiere“



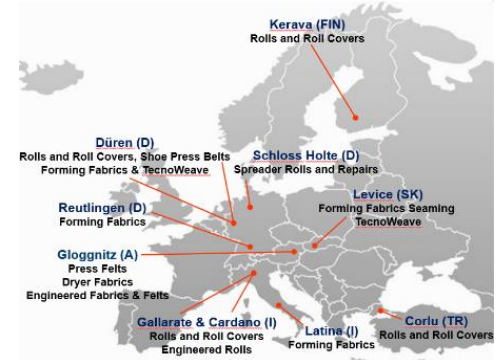
Vortragender: Herr Johann Seewald, Country Manager

Nach einer kurzen Vorstellung der ANDRITZ Gruppe mit Ihren vier Geschäftsbereichen mit insgesamt rund 27.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz 2021 von rund 6,5 Mrd. EUR konzentrierte sich der zweite Teil auf die Division ANDRITZ Fabrics and Rolls mit Ihren 30 Herstellungswerken in 14 Ländern rund um den Globus.

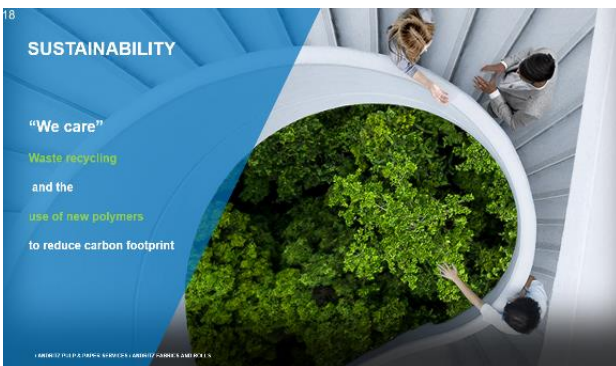


ANDRITZ Fabrics and Rolls ist als Komplettanbieter für Papier- und Zellstoffanlagen einer der Marktführer in den Bereichen Bespannungen (Formiersiebe, Pressfilze, Trockensiebe, Schuhpressenbelts), Walzenbezüge (Gummi, Polyurethan, Verbundwerkstoff, Keramik) sowie von Breitstreckwalzen (Gummimantel- und Stahlsegmentwalzen). Darüber hinaus werden textile Spezialprodukte für die Nonwoven-, Textil-, Leder-, und Faserzementindustrie sowie für kommunale und verschiedenste andere Anwendungen angeboten

Die Zielsetzung des ANDRITZ Fabrics and Rolls Teams besteht darin, den Kunden ein höchstmögliches Maß an kompetenter servicetechnischer Unterstützung sowie mehrwertige Produktlösungen anbieten zu können. Um dies zu gewährleisten setzt ANDRITZ Fabrics and Rolls konsequent auf Kundennähe, sowohl was die persönliche Betreuung, als auch insbesondere die Fertigung anbelangt.



Für unseren Kontinent bedeutet dies ein engmaschiges Netz an Servicetechnikern und 11 Herstellungswerke, die den Markt mit qualitativ hochwertigen Produkten sowie Dienst- und Serviceleistungen „Made in Europe“ bedienen. Hierzu gehören auch regelmäßige Investitionen in den modernen Maschinenpark unserer Fertigung.



Im Bereich R&D liegt der Schwerpunkt neben der stetigen Weiterentwicklung und Ergänzung des Produktportfolios auf einer kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeit über den gesamten Entstehungs- und Nutzungszyklus der gefertigten ANDRITZ Produkte hinweg. In Zusammenarbeit mit Lieferanten und Forschungseinrichtungen arbeitet die Firma am Einsatz umweltfreundlicher Rohstoffe, an der Optimierung der Energieeffizienz der Fertigungsprozesse sowie an Recyclinglösungen, um den Materialkreislauf zu schließen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der angebotenen Optimierungslösungen bei unseren Kunden zielt darauf ab, den Energieeinsatz beim Anwender zu optimieren, den Maschinenlauf zu verbessern und planmäßige Einsatzzeiten der ANDRITZ Produkte sicherzustellen. Um diese Zielsetzungen zu erreichen, verfügt ANDRITZ Fabrics and Rolls über ein breites Portfolio an leistungsstarken Produkten und Ausrüstungen, mit in vielen Fällen einzigartiger Technologie. Damit dieses Potential voll genutzt werden kann bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen

Anwender und Lieferant, um Auffälligkeiten zu analysieren, Potenziale zu erheben und Optimierungen zielorientiert umzusetzen, wie dies beispielhaft im Fall der Pick-up Pressfilzposition der PM 6 bei Smurfit Kappa in Nettingsdorf dargestellt wurde.



## 6. Vortrag: AustroCel Hallein GmbH: „Mehrwert aus Holz – die Bioraffinerie AustroCel am Standort Hallein“

Vortragende: Frau Dr. Petra Wollboldt, Leiterin F&E



Die Ausbeutung der globalen Ressourcen in Verbindung mit einer Umweltkrise und der zunehmenden Nachfrage der Verbraucher nach nachhaltigen Produkten erfordert einen tiefgreifenden Wandel in der Industrie und öffnet die Tür für nachhaltige Innovationen. Insbesondere die Zellstoff- und Papierindustrie steht durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe an der Spitze einer nachhaltigen Bioökonomie.

In diesem Umfeld stellt AustroCel Hallein aus Restholz aus der Sägeindustrie hochwertige Zellstoffprodukte her. Die dabei entstehenden Nebenströme ermöglichen zudem die Erzeugung von Bioenergie (Wärme, Strom, Biogas), die die Versorgung von bis zu 20.000 Haushalten abdeckt. Im Jahr 2020 hat AustroCel nach eineinhalbjähriger Bauzeit seine Bioethanol-Produktionsanlage auf Basis der Fermentation der zuckerreichen Nebenströme in Betrieb genommen. Sie ist Österreichs erste Bioethanolanlage der zweiten Generation und kann rund ein Prozent des derzeitigen Benzinverbrauchs in Österreich ersetzen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 50.000 Tonnen pro Jahr reduzieren.

In diesem Vortrag wurde AustroCels Ansatz einer kaskadischen Nutzung von nachhaltig gewonnener Biomasse im Rahmen einer integrierten Bioraffinerie beleuchtet und dabei ein besonderer Fokus auf die kürzlich gestartete 2G-Bioethanolproduktion gelegt. Darüber hinaus erfolgte ein Ausblick auf das Potenzial der Implementierung von Carbon Capture and Utilization in bestehende Bioraffinerie-Standorte.

### Weitere Bilder der Tagung:

(zusätzliche Bilder sind auf unserer Homepage ersichtlich)





# *Abriss – News in und rund um der österreichischen Papierindustrie:*

## **ANDRITZ AG, Graz:**

Die Andritz AG Graz hat den italienischen Hersteller für Schaber- und Streichklingen sowie Schaberhalterungen, Bonetti group, Mailand, übernommen. Bonetti betreibt Produktionsstandorte in Italien, Deutschland, Kanada und USA.

## **Rondo Ganahl AG, Frastanz:**

Rondo Ganahl plant am Standort Frastanz die Errichtung eines Reststoffverbrennungskraftwerks. Der neue Kessel soll 2025 in Betrieb genommen werden, die Wärme-Energieleistung soll 200GWh pro Jahr betragen. Ein Drittel des benötigten Brennstoffs kommt aus dem Rejekt der eigenen Produktion. Das Investitionsvolumen beträgt 70 Mio €.

## **Norske Skog, Bruck:**

Im Juli diesen Jahres wurde die PM3, zur Konvertierung auf Wellpappe-Rohpapier, abgestellt. Der Start mit der Produktion des neuen Produktportfolios soll im ersten Quartal 2023 erfolgen.

## **Heinzel Holding GmbH, Wien:**

Heinzel Holding gab eine 25%- Beteiligung am Zellstoffwerk Paracel S.A., Paraguay, bekannt. Das Zellstoffwerk ist gerade im Bau und wird voraussichtlich 2025 in Betrieb genommen. Die Kapazität des Werkes, welches von der Andritz AG errichtet wird, beläuft sich auf 1,8 Mio to Eukalyptus-Zellstoff pro Jahr. Der Auftragswert für die von Andritz gelieferten Anlagen beträgt über 1,2 Mrd €.

## **Mondi group, Wien:**

Mondi plant die Erweiterung des Werkes Mondi Steti in Tschechien. Dafür soll am Standort eine neue Papiermaschine mit einer Kapazität von 210.000 to/Jahr zur Produktion von Kraftsackpapier errichtet werden. Die Gesamtinvestition wird voraussichtlich 400 Mio € betragen, Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.

Weiters wurde auch der Verkauf des russischen Werks in Syktyvkar an Augment Investmens Ltd. bekanntgegeben. Als Verkaufspreis wurden 1,5 Mrd € genannt.

Fast zeitgleich erfolgte der Kauf des Werkes Duino in Italien, in der Nähe von Triest. Das Werk der italienischen Burgo-Gruppe produziert LWC-Papier, seitens Mondi ist eine Konvertierung auf Wellpappe-Rohpapier geplant, die voraussichtliche Produktionsmenge soll 420.000 jato betragen.

## **Sappi Gratkorn:**

Die Umbauten an der PM9 sind voll im Gange, bis Ende 2023 möchte man die Anlage zur Produktion von nassfesten Etikettenpapieren aufgerüstet haben. Dazu sind größere Umbauten im Stoff-, Wasserkreislauf, Kalandr, Streichfarbenaufbereitung sowie an der Papiermaschine selbst, notwendig.

Zudem wurde nun auch der Umbau des Kohleverbrennungskessels 9 abgeschlossen. Derzeit wird noch, neben Rejekt und Biomasse, Erdgas als Brennstoff eingesetzt, in naher Zukunft sollen aber hauptsächlich erneuerbare Brennstoffe eingesetzt werden.

## **Zellstoff Pöls:**

Die Zellstoff Pöls hat die Fa. Valmet beauftragt, Anlagenteile zur Erhöhung der Produktionskapazität der Zellstoff- Fabrik, zu liefern. Mit der rund 100.000 jato Produktionserweiterung wird vorrangig ungebleichter Zellstoff erzeugt. Derzeit produziert man ca. 400.000 to gebleichten Langfaser- Sulfatzellstoff pro Jahr.

## **MM Board & Paper, Wien:**

Die Mayr-Melnhof- Gruppe gab die dauerhafte Stilllegung der KM2 im slowenischem Werk Kolicevo bekannt. Die 2,2m breite Maschine produzierte 45.000 jato an GD- und GC-Kartonsorten im Grammaturbereich von 225 bis 500 g/m<sup>2</sup>.

Im Werk Frohnleiten laufen die Umbau-Arbeiten auf Hochtouren weiter. Die Erneuerungen bzw. Erweiterungen der Stoffaufbereitungsanlagen sind nahezu abgeschlossen. Im Februar 2023 starten dann die umfangreichen Umbauten an der KM3, Mitte März sollen diese bereits abgeschlossen sein.

## Mitglieds-Beitrags-Erhöhung 2023:

Aufgrund vielfacher Anregungen bei der diesjährigen VSP-Tagung bei Nettingsdorf wurde der Wunsch laut nach einem möglichen höheren Mitgliedsbeitrag. Darum haben wir uns im Vorstand entschlossen, den

**Mitgliedsbeitrag ab 2023 um 2,00 € auf 25,00 €**

zu erhöhen.

Damit könnten wir sicherlich einen Teil der steigenden Porto-Gebühren auffangen.

Wir bitten für diese Maßnahme um Euer Einverständnis. Danke!

## Veranstaltungs-Vorschau / Vorankündigungen:



**04. – 06.05.2023:**

**5. VSP-CAOS – Stammtisch bei der Papierfabrik Aug. Koehler, Oberkirch:**

Bei Interesse bitte melden bei [dieter.schaefer@outlook.at](mailto:dieter.schaefer@outlook.at) – **Mobil: 0043-6645156549**.  
Programm und Einladung folgen im Februar 2023 per E-Mail.

**14. – 17.07.2023:**

**Zusatz-Event „Landshuter Hochzeit 2023“** – traditionelles und historisches Brauchtumsfest in Landshut a.d. Isar / Bayern/D.

Bei Interesse bitte melden bei [dieter.schaefer@outlook.at](mailto:dieter.schaefer@outlook.at) - **Mobil: 0043-664-5156549**.  
Hotel- und Eintrittskarten-Reservierungen erforderlich, Vorverkauf beginnt Anfang Januar 2023.

**05. – 07.10.2023 - Achtung: „Terminänderung“ – bitte unbedingt vormerken!**

**48. VSP-Jahrestagung/-Hauptversammlung** bei Papierfabrik **Brigl & Bergmeister, Niklasdorf.**

Einladung und Programm folgen mit der Sommerausgabe im Juni 2023!

### Weitere Termine 2023:

- **IMPS München:** 26. bis 28. April 2023
- **Papierfachtagung Graz:** 24. bis 25. Mai 2023
- **Zellcheming in Wiesbaden:** 20. bis 22. Juni 2023

### Impressum:

**Herausgeber:** VEREIN STEYRERMÜHLER PAPIERMACHER  
Papiermacherplatz 1  
4662 Laakirchen

**Obmann:** Günter Schallmeiner  
Tel.: +43 (0)650/403 5700

Email: [guenter.schallmeiner@heinzelpaper.com](mailto:guenter.schallmeiner@heinzelpaper.com)

**Schriftführer:** Franz Zehetner

Tel.: +43 (0)664 220 7246 / Email: [f.zehetner@gmx.at](mailto:f.zehetner@gmx.at)

**Redaktion, Layout, Grafik:** Klaus Oizinger

Tel.: +43 (0)676 5011 433 / Email: [k.oizinger@gmail.com](mailto:k.oizinger@gmail.com)

**Homepage:** Mario Neumann

**Druck:** Salzkammergut Media GmbH, 4810 Gmunden

**Erscheinungsweise:** zweimal jährlich

**Auflage:** 600 Stück

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023*

*wünscht der VSP-Vereinsvorstand!*